

Latänepitsch: Grüße auch aus dem Internet

Der Latänepitsch und seine närrische Sitzung werden langsam berühmt. Viel Stimmung, fetzige Musik und knackige Komiker sorgten auch in diesem Jahr wieder für tolle Stimmung. Im ausverkauften Saal der Rheinterrasse tobte das Narrenvolk. Da stand dann ein paar Tage später im Gästebuch unseres Internetauftritts sogar folgende Nachricht:

„Hallo liebe Stadtwerke, ich möchte Euch zu der tollen Karnevalssitzung „Latänepitsch“ gratulieren. Der Saal war so gut wie ausverkauft. Besonders loben möchte ich die Kostümierung Eures Elfer-Rats.

Jedes Jahr denken die sich was Neues aus in den Farben Grün und Weiß. Ganz im Gegensatz dazu saßen im Nebensaal nur ein Haufen alter Männer mit Einheits-Jacket und Narrenkappe im Elfer-Rat, die eher an die DDR erinnerten. Das Programm war sehr abwechslungsreich. Auf eine Kölner Tanzgruppe konntet Ihr dieses Jahr auch nicht verzichten. Die absoluten Highlights waren für mich die Düssel-Disharmoniker mit meinem Internet-Freund Manni. Aber auch die Erdmuss war einsame Spitze. Allein der Gag mit der „Dose Frolik“ war so genial. Ich werde ihn mal fragen, welchen Hund denn ein Betriebskomiker haben sollte und wie der sich verhält. (Ich habe übrigens einen Boxer). Auch Alt mit

Schuss und die Swinging Fanfares sorgten für Bombenstimmung. Ebenso die Gruppe, die ziemlich im Mittelteil spielte. Den Namen weiß ich nicht mehr. Der Herr mit der sprechenden Kuh war auch nicht schlecht. Lediglich die beiden älteren Herren-Duos (Gitarros oder so ähnlich) haben den Zug der Zeit verpasst. Spätestens nach 5 Minuten Ihrer Uralt-Witze trat Langweile ein. Dafür war während diesen Auftritten die Herren-Toilette übervoll. Wenn Ihr also überprüfen wollt, wie die Künstler ankommen: Schaut Euch nur die Toiletten an. Ansonsten war es eine Super-Sitzung. Herzlichen Glückwunsch und weiter so. Meine Fotos stelle ich Euch in Kürze gerne zur freien Verfügung. Stadtwerke Helau.“

